

**TOP 9: Starkregenvorsorge in Rheinland-Pfalz**

- Ministerium des Innern und für Sport -

**Beschluss:**

Der Ministerrat nimmt den Sachstand zur Kenntnis.

**Erläuterungen:**

Bedingt durch den Klimawandel ist von einer Zunahme der Häufigkeit und Intensität von Starkregenniederschlägen zu rechnen. Es kann jede Ortschaft treffen, auch dort, wo man noch aufgrund der Lage und Entfernung zu Bächen und Flüssen bisher nichts mit (Fluss)Hochwasser zu tun gehabt hat. Das Risiko besteht für alle Orte in Rheinland-Pfalz.

Bei der öffentlichen Starkregenvorsorge haben die Gemeinden und Städte eine wichtige Rolle, denn sie sind im Rahmen der Daseinsvorsorge für ihre Bürgerinnen und Bürger zum Beispiel für die örtliche Gefahrenabwehr, für die Kanalisation und die Gewässer, die Freihaltung gefährdeter Flächen und vieles mehr zuständig.

Entsprechend dem Pakt für Hochwasserschutz sollen sich alle Verbandsgemeinden und verbandsfreien Gemeinden in den kommenden fünf Jahren auf den Weg zu einem Starkregenvorsorgekonzept machen. Das Land wird die Erstellung solcher Konzepte auf kommunaler Ebene in den kommenden Jahren mit insgesamt 18 Millionen Euro sowie Beratungsleistungen unterstützen. Die Kosten für die Aufstellung dieser Konzepte werden bis zu 90 Prozent von der Wasserwirtschaftsverwaltung gefördert.

In keinem anderen Bundesland ist die Starkregenvorsorge so umfassend und so weit fortgeschritten.

